

Salbei- Kräutertropfen

Flüssigkeit

Zur Anwendung bei Erwachsenen

Wirkstoff: ethanolisch-weiniger Auszug aus Salbeiblättern

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie, was Sie bei der Anwendung des Arzneimittels beachten sollten.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen SALBEI-KRÄUTERTROPFEN jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach 2 Wochen (innerliche Anwendung) bzw. nach 1 Woche (äußerliche Anwendung) keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Indikationsgruppe und Anwendungsgebiete
2. Wichtige Hinweise vor der Anwendung
3. Hinweise zur Einnahme/Anwendung
4. Nebenwirkungen
5. Aufbewahrungshinweise und Haltbarkeit
6. Zusammensetzung und Inhalt der Packung
7. Weitere Informationen

1. Indikationsgruppe und Anwendungsgebiete

Traditionelles pflanzliches Arzneimittel

- innerlich: zur Unterstützung der Magenfunktion
- äußerlich: zur Unterstützung der Funktion der Schleimhäute im Mund- und Rachenraum.

Dieses Arzneimittel ist ein traditionelles Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist.

2. Wichtige Hinweise vor der Anwendung

2.1 Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie SALBEI-KRÄUTERTROPFEN nicht einnehmen/anwenden?

Sie dürfen SALBEI-KRÄUTERTROPFEN nicht einnehmen/anwenden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Salbei, Sulfite oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie alkoholkrank sind.

2.2 Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Wann sollten Sie SALBEI-KRÄUTERTROPFEN erst nach Rücksprache mit einem Arzt einnehmen?

Wegen des Alkoholgehaltes sollte das Arzneimittel von Leberkranken, Epileptikern sowie Patienten mit organischen Erkrankungen des Gehirns nur nach Rücksprache mit dem Arzt eingenommen werden.

Bei fortdauernden Krankheitssymptomen oder beim Auftreten anderer als der in der Packungsbeilage erwähnten Nebenwirkungen sollte ein Arzt oder eine andere in einem Heilberuf tätige qualifizierte Person befragt werden.

2.3 Kinder

Was müssen Sie bei Kindern beachten?

Wegen unzureichender Untersuchungen und Daten wird die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nicht empfohlen.

2.4 Schwangerschaft und Stillzeit

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Die Sicherheit während Schwangerschaft und Stillzeit wurde nicht ausreichend untersucht.

Die Einnahme in Schwangerschaft und Stillzeit wird nicht empfohlen.

Dabei ist zu beachten, dass auch die Anwendung bei Frauen im gebärfähigen Alter, die nicht verhüten, sorgfältig abgewogen werden muss, da eine möglicherweise vorliegende Schwangerschaft noch nicht bekannt ist.

2.5 Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Die Einnahme von SALBEI-KRÄUTERTROPFEN kann die Fahrtüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen herabsetzen. Betroffene Patienten dürfen daher keine Fahrzeuge führen, Maschinen bedienen oder andere gefährvolle Tätigkeiten ausüben.

2.6 Wichtige Informationen über bestimmte weitere Bestandteile von SALBEI-KRÄUTERTROPFEN:

Dieses Arzneimittel enthält 65 Vol.-% Alkohol, Sulfite und Sucrose. Bitte nehmen Sie SALBEI-KRÄUTERTROPFEN erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

2.7 Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Es liegen keine systematischen Untersuchungen mit Salbeiblättern zu Wechselwirkungen vor.

Die Einnahme von Zubereitungen aus Salbeiblättern kann die Wirkung von Arzneimitteln beeinflussen, deren Wirkungsweisen über GABA-Rezeptoren erzielt werden (z. B. Barbiturate, Benzodiazepine), auch wenn dieses klinisch nicht beobachtet wurde. Deshalb wird die gleichzeitige Einnahme mit solchen Arzneimitteln nicht empfohlen.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker oder eine andere in einem Heilberuf tätige, qualifizierte Person, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen oder anwenden bzw. vor kurzem eingenommen oder angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

3. Hinweise zur Einnahme

3.1 Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Bitte halten Sie sich an die Dosierungsanleitung, da SALBEI-KRÄUTERTROPFEN sonst nicht richtig wirken können.

Dosierung:

Innerliche Anwendung:
Erwachsene nehmen 3-mal täglich 0,5 ml mit etwas Flüssigkeit ein.

Äußerliche Anwendung:

Zum Gurgeln und Mundspülen geben Erwachsene 3-mal täglich 0,5 ml auf ein Glas (ca. 150 ml) warmes Wasser.

Die Anwendung bei Kindern oder Jugendlichen unter 18 Jahren ist nicht vorgesehen.

Für konkrete Dosierungsempfehlungen für Personen mit eingeschränkter Nieren- und/oder Leberfunktion liegen keine Daten vor.

Art der Anwendung:

Zum Einnehmen und zur Anwendung im Mund- und Rachenraum (Gurgeln oder Mundspülen nach Verdünnung)

Für die Dosierung von SALBEI-KRÄUTERTROPFEN nehmen Sie bitte zuerst den aufgesetzten Messbecher und dann den weißen Ausgießer von der Verschlusskappe ab. Öffnen Sie die Flasche und schrauben Sie den Ausgießer mit der Gewindeseite auf den Flaschenhals (siehe Abbildungen).



Nun messen Sie mit Hilfe des Messbechers die benötigte Dosis (0,5 ml) ab.

Innerliche Anwendung:

Nehmen Sie SALBEI-KRÄUTERTROPFEN in etwas Trinkwasser ein.

Äußerliche Anwendung:

Geben Sie den Inhalt des Messbechers in ein Glas mit ca. 150 ml warmem Wasser und verwenden Sie diese Lösung zum Gurgeln oder Mundspülen.

Achten Sie darauf, den Messbecher vollständig zu entleeren. Bei Bedarf können Sie mit Flüssigkeit, vorzugsweise Trinkwasser, nachspülen.

Nach Gebrauch schrauben Sie den Ausgießer wieder von der Flasche ab und verschließen diese mit der Verschlusskappe. Bitte reinigen Sie den Messbecher und den Ausgießer durch Spülen mit warmem Wasser und setzen Sie beides wieder auf die Verschlusskappe auf.

Dauer der Anwendung:

Innerliche Anwendung:

Nicht länger als 2 Wochen anwenden.

Äußerliche Anwendung, Gurgeln, Spülen der Schleimhäute im Mund- und Rachenbereich:

Nicht länger als 1 Woche anwenden.

Hinweis für Diabetiker:

0,5 ml entspricht weniger als 0,1 BE

3.2 Überdosierung und Anwendungsfehler

Wenn Sie eine wesentlich größere Menge SALBEI-KRÄUTERTROPFEN eingenommen haben als Sie sollten:

Wenn Sie versehentlich einmal die doppelte oder dreifache Einzeldosis (entspricht 1 ml bis 1,5 ml dieses Arzneimittels) eingenommen haben, so hat dies in der Regel keine nachteiligen Folgen.

Beachten Sie jedoch, dass bei einer Überdosierung durch den Alkohol in SALBEI-KRÄUTERTROPFEN die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr und zum Bedienen von Maschinen deutlich eingeschränkt wird.

Eine Überdosierung bei äußerlicher Anwendung ist nicht bekannt.

Wenn Beschwerden auftreten, ist ein Arzt aufzusuchen.

Wenn Sie zu wenig SALBEI-KRÄUTERTROPFEN eingenommen/angewendet oder eine Einnahme/Anwendung vergessen haben,

nehmen Sie beim nächsten Mal nicht etwa die doppelte Menge, sondern führen Sie die Anwendung, wie in der Dosierungsanleitung beschrieben, fort.

4. Nebenwirkungen

Wie alle Arzneimittel können SALBEI-KRÄUTERTROPFEN Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Mögliche Nebenwirkungen:

Es können Überempfindlichkeitsreaktionen (Allergie und Kontaktallergie) auftreten, diese können sich durch Hautrötungen, Juckreiz oder Nesselsucht (Urticaria) äußern.

Bei längerdauernder Einnahme können Krämpfe auftreten.

Die Häufigkeit ist auf der Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar.

Andere mögliche Nebenwirkungen:

Sulfite können selten Überempfindlichkeitsreaktionen und eine Verkrampfung der Atemwege (Bronchospasmen) hervorrufen.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Die Einnahme von SALBEI-KRÄUTERTROPFEN sollte in diesem Fall unterbrochen werden.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Aufbewahrungshinweise und Haltbarkeit

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel (Umkarton) und dem Behältnis (Etikett) angegebenen Verfalldatum (Datum nach „verwendbar bis:“) nicht mehr verwenden.

Haltbarkeit nach Anbruch: 6 Monate

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Nicht über 25 °C lagern.

6. Zusammensetzung und Inhalt der Packung

100 ml (90,8 g) Flüssigkeit enthalten als Wirkstoff:

100 ml Auszug aus Salbeiblättern (1 : 4,0 – 6,0)

Auszugsmittel: Likörwein : Ethanol 96% (V/V)

(38,25 : 61,75 m/m)

(Likörwein hergestellt unter Zusatz von Schwefeldioxid)

Sonstige Bestandteile: Keine

Darreichungsform und Inhalt:

Packung mit 50 ml bzw. 100 ml Flüssigkeit

Bei SALBEI-KRÄUTERTROPFEN handelt es sich um eine klare bis leicht trübe, gelbgrüne Flüssigkeit.

7. Weitere Informationen

7.1 Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

SALUS Haus GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 24

D-83052 Bruckmühl

info@salus.de

7.2 Likörwein und Schwefeln:

Das Schwefeln von Wein ist eine Konservierungsmethode, die schon im Altertum angewendet wurde. Konservierend wirkt dabei das zugesetzte Schwefeldioxid bzw. die in wässriger Lösung daraus gebildeten Sulfite. Neben der konservierenden Wirkung bindet der Schwefel auch unerwünschte Gärungsnebenprodukte und stabilisiert andere, erwünschte Inhaltsstoffe des Weines. Sulfite werden beim Gärungsprozess in geringen Konzentrationen auch natürlicherweise gebildet.

Der Schwefelbedarf bei der Weinherstellung ist von der Rebsorte und vom Lesezeitpunkt abhängig. Beispielsweise benötigen Weißweine in der Regel mehr Schwefel als Rotweine.

Seit 2005 muss Schwefel im Wein auf dem Etikett deklariert werden, wenn ein bestimmter Wert überschritten wird.

Likörwein, der für die Herstellung der SALBEI-KRÄUTERTROPFEN verwendet wird, ist geschwefelt. Diese Schwefelung muss deklariert werden. Daher finden sich bei SALBEI-KRÄUTERTROPFEN die Hinweise auf Sulfite bzw. Schwefeldioxid.

Diese Information wurde zuletzt überarbeitet im November 2015.

palde-v2-2015-11-salbei-kraeuter-tropfen